

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Funktion des Karten-Auswurfs

Testdurchführung:

Schritt 1: Inspektion des Karten-Auswurfs

Im ersten Schritt wurde der Karten-Auswurfmechanismus sorgfältig begutachtet, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen physischen Hindernisse oder sichtbaren Verschleißerscheinungen vorliegen. Dies beinhaltete eine visuelle Inspektion auf Staub, Schmutz oder mechanische Blockierungen, die den Mechanismus beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Testen des Auswurfs bei voller Kapazität

Im zweiten Schritt wurde das Wallet mit der maximalen Anzahl an Karten gefüllt, um den Auswurfmechanismus unter Volllast zu testen. Hierbei wurde besonders auf die Leichtigkeit und den reibungslosen Ablauf des Auswurfs geachtet, um die Funktionalität bei optimaler Kapazität sicherzustellen.

Schritt 3: Wiederholter Auswurf

Der dritte Schritt beinhaltete die Durchführung eines Belastungstests, bei dem der Auswurfmechanismus insgesamt 20 Mal hintereinander betätigt wurde. Dies diente der Überprüfung der Konsistenz und Zuverlässigkeit über mehrere Zyklen hinweg, um potenzielle Schwächen oder Abweichungen im Betrieb zu identifizieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Auswurfmechanismus funktioniert reibungslos und konsistent bei jeder einzelnen Betätigung, unabhängig von der Anzahl der im Wallet platzierten Karten, ohne jegliches Hängenbleiben oder zusätzlichen Kraftaufwand.

90 Punkte: Der Auswurf funktioniert größtenteils reibungslos, es kommt jedoch gelegentlich zu minimalem Hängenbleiben oder leichten Verzögerungen, die die Funktion insgesamt nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Auswurf geschieht mit minimalem zusätzlichem Kraftaufwand, wobei es selten zu leichten Blockaden kommt, die mit kurzer Anpassung überwunden werden können.

70 Punkte: Der Auswurf benötigt ein wenig zusätzlichen Kraftaufwand, um reibungslos zu funktionieren und gelegentliche leichtere Hänger zu vermeiden, die aber noch manuell korrigierbar sind.

60 Punkte: Der Auswurfmechanismus arbeitet, jedoch tritt häufig ein Hängenbleiben auf, welches das Auswerfen der Karten behindert und mehr Aufmerksamkeit erfordert.

50 Punkte: Der Mechanismus erfüllt seine Funktion, erfordert jedoch oft bedeutenden Kraftaufwand, um die Karten zuverlässig auszuwerfen, was den Bedienkomfort erheblich mindert.

40 Punkte: Der Karten-Auswurfmechanismus ist in seiner Funktionalität unzuverlässig, mit häufigen Blockaden und Störungen, die den reibungslosen Betrieb stark beeinträchtigen.

30 Punkte: Der Mechanismus weist gravierende Probleme auf und funktioniert selten ohne erhebliche Störungen, die den Auswurf der Karten blockieren.

20 Punkte: Der Karten-Auswurfmechanismus arbeitet kaum, mit fast durchgehendem Versagen oder unüberwindlichen Blockaden, die die Bedienung praktisch unmöglich machen.

10 Punkte: Der gesamte Karten-Auswurfmechanismus ist komplett funktionsunfähig, was dazu führt, dass keine Karten ausgeworfen werden können, unabhängig von der durchgeführten Bedienung.

2. Ergonomie und Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Griffanalyse

Im ersten Schritt der Überprüfung wurde das Wallet ausgiebig in unterschiedlichen Positionen gehalten, um genau festzustellen, wie gut es sich ergonomisch in die Hand einfügt. Dabei wurde speziell darauf geachtet, ob das Design des Wallets die natürliche Haltung der Hand unterstützte oder ob es zu unnatürlichen und möglicherweise unkomfortablen Positionen führte.

Schritt 2: Einhandbetrieb

Anschließend wurde getestet, wie gut sich das Wallet mit nur einer Hand bedienen ließ. Diese Bewertung umfasste den Versuch, das Wallet zu öffnen, Inhalte zu entnehmen oder hinzuzufügen, ohne die Hilfe der anderen Hand. Der Fokus lag darauf, die Praktikabilität und Effizienz eines solchen Betriebs bewusst zu analysieren.

Schritt 3: Langzeithandhabung

Zuletzt wurde das Wallet über einen Kurzzeitrahmen von 30 Minuten kontinuierlich gehalten, um zu prüfen, ob sich während dieser Dauer Beeinträchtigungen des Komforts bemerkbar machten. Ziel war es, festzustellen, ob die dauerhafte Nutzung zu einer Belastung oder Ermüdung führte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Wallet überzeugt durch ein hervorragend ergonomisches Design, das es ermöglicht, es ohne Schwierigkeiten in jeder Position sicher und komfortabel zu halten.

90 Punkte: Das Wallet ist ergonomisch solide gestaltet, bietet aber bei längerer kurzzeitiger Nutzung einen leichten Komfortabfall.

80 Punkte: Das Wallet ist zumeist komfortabel; bestimmte Positionen könnten jedoch als gelegentlich unpraktisch empfunden werden.

70 Punkte: Das Wallet weist insgesamt eine gute Ergonomie auf, jedoch kann die Bedienung mit einer Hand etwas umständlich sein.

60 Punkte: Das Wallet bietet einen akzeptablen Komfort, wird jedoch über kurze Zeiträume hinweg als unangenehm empfunden.

50 Punkte: Die Handhabung des Wallets ist als mühevoll und wenig praktisch zu beschreiben.

40 Punkte: Das Wallet erweist sich als schwer zu halten und zeigt signifikante ergonomische Schwächen.

30 Punkte: Das Wallet ist wenig ergonomisch und in der Nutzung als unbequem einzustufen.

20 Punkte: Die Ergonomie des Wallets reicht nicht aus, was die Handhabung erheblich erschwert.

10 Punkte: Das Wallet ist in höchstem Maße unergonomisch und praktisch unbenutzbar.

3. Griffigkeit des Materials

Testdurchführung:

Schritt 1: Haptik-Test

Das Material des Wallets wurde sorgfältig hinsichtlich seiner Griffigkeit untersucht, indem es mit verschiedenen Arten von Handschuhen gehalten wurde. Es wurden Handschuhe aus Leder, Baumwolle und synthetischen Materialien verwendet, um eine breite Palette an alltäglichen Verwendungsszenarien nachzustellen. Dabei wurde beobachtet, wie das Wallet in der Hand liegt und ob es sich sicher anfühlt oder leicht aus der Hand gleitet.

Schritt 2: Rutschfestigkeit

Das Wallet wurde auf diversen Oberflächen positioniert, um seine Rutschfestigkeit zu testen. Zu den getesteten Oberflächen gehörten glatte Glasflächen, polierte Holztische und raue Textilien. Ziel war es, festzustellen, ob das Wallet stabil an seinem Platz bleibt oder ob es bei minimaler Neigung oder Bewegung abrutscht.

Schritt 3: Feuchtigkeitstest

Das Wallet wurde mit feuchten Händen gehalten, um die Griffigkeit unter nassen Bedingungen zu überprüfen. Hierbei wurde die Situation simuliert, dass das Wallet bei Regen oder nach dem Berühren von Wasseroberflächen verwendet wird. Es wurde beobachtet, ob das Material seine Griffigkeit verliert und das Wallet aus der Hand rutscht oder ob es weiterhin sicher gehalten werden kann.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Material zeigte unter allen getesteten Bedingungen eine außergewöhnlich hohe Griffigkeit, unabhängig von Handschuhtyp, Oberflächenbeschaffenheit oder Feuchtigkeit.

90 Punkte: Sehr gute Griffigkeit in nahezu allen Tests, mit gelegentlichen leichten Rutschbewegungen bei feuchten Bedingungen, die jedoch die Benutzererfahrung kaum beeinträchtigten.

80 Punkte: Die Griffigkeit ist überwiegend gut, mit kleinen Einschränkungen bei nassen Bedingungen, wo das Material nur geringfügig rutschiger wurde.

70 Punkte: Ausreichende Griffigkeit ist gegeben, jedoch zeigt sich bei Nässe eine deutlich erhöhte Rutschneigung, die das Handling erschwert.

60 Punkte: Die Griffigkeit ist insgesamt akzeptabel, aber das Material wies in mehreren Tests häufig Rutschigkeit auf, vor allem auf glatten Oberflächen und mit feuchten Händen.

50 Punkte: Das Material erweist sich generell als rutschig, selbst bei trockenen Bedingungen und in verschiedenen Testszenarien.

40 Punkte: Die Griffigkeit ist als unzureichend einzustufen, mit häufigem Abrutschen des Wallets von der Hand oder den Oberflächen.

30 Punkte: Das Material ist äußerst rutschig, was das Halten des Wallets selbst unter idealen Bedingungen schwierig macht.

20 Punkte: Die Griffigkeit des Materials ist nahezu nicht vorhanden, es ist extrem rutschig und kaum sicher zu halten.

10 Punkte: Das Wallet ist unter allen Testbedingungen so rutschig, dass es kaum in der Hand gehalten werden kann und eine sehr unsichere Handhabung aufweist.

4. Gewicht des Wallets im Alltagstest

Testdurchführung:

Schritt 1: Wiegen des Wallets

Das Wallet wurde zunächst im leeren Zustand auf eine präzise Küchenwaage gelegt, um das Baseline-Gewicht zu ermitteln. Anschließend wurde das Wallet mit den vorgesehenen Karten und Bargeld befüllt und erneut gewogen. Dadurch konnte der Gewichtsunterschied zwischen dem leeren und gefüllten Zustand bestimmt werden.

Schritt 2: Tragetest

Das Wallet wurde über den gesamten Tag hinweg in der vorderen Hosentasche getragen. Während dieses Zeitraums achtete die Testperson bewusst auf das Tragegefühl, um zu ermitteln, wie das Gewicht im Alltag wahrgenommen wird. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, ob das Wallet als störend empfunden wurde oder ob es das alltägliche Bewegungsgefühl beeinflusste.

Schritt 3: Vergleichstest

Zur Bewertung des Gewichtsunterschieds wurde das gemessene Gewicht des getesteten Wallets mit dem eines herkömmlichen Modells verglichen, welches keinen Mechanismus zum Kartenauswurf besitzt. Ziel war es, festzustellen, ob das getestete Wallet im Vergleich signifikant schwerer oder leichter ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Gewicht des Wallets ist derart optimiert, dass es für den Träger nahezu unsichtbar ist und selbst bei längerem Tragen keinerlei Unbehagen verursacht.

90 Punkte: Das Wallet wird als besonders angenehm leicht empfunden, wobei das Gewicht ab und an leicht bemerkbar ist, jedoch niemals stört.

80 Punkte: Es ist ein gewisses Gewicht in der Hosentasche zu spüren, das aber weder unangenehm noch störend ist und als durchaus akzeptabel gilt.

70 Punkte: Das Wallet fühlt sich etwas schwerer an, dies jedoch noch in einem akzeptablen Maß, das die Alltagstauglichkeit nicht beeinträchtigt.

60 Punkte: Das Gewicht wird klar wahrgenommen und hat gelegentlich eine störende Wirkung, ist allerdings für kürzere Tragezeiträume noch hinnehmbar.

50 Punkte: Das Wallet gibt ein deutliches Gefühl von Last in der Tasche und wird bei längerer Tragezeit als störend empfunden.

40 Punkte: Das Tragegefühl ist durch das Gewicht stark beeinträchtigt, was sich merklich auf den täglichen Gebrauch auswirkt.

30 Punkte: Das Wallet ist so schwer, dass es den regulären Alltag erschwert und nach Alternativen gesucht werden sollte.

20 Punkte: Das Wallet hat ein hohes Gewicht, das als extrem belastend wahrgenommen wird und kaum für den täglichen Einsatz geeignet ist.

10 Punkte: Das Gewicht des Wallets wird als dermaßen schwer eingestuft, dass es für den normalen Alltagsgebrauch völlig untauglich ist.

5. Praktikabilität im täglichen Gebrauch (Hosentaschen-Test)

Testdurchführung:

Schritt 1: Anpassungstest

Während dieses Schritts wurden mehrere Testvarianten des Wallets in eine Auswahl von Hosentaschen verschiedener Kleidungsstücke gesteckt. Der Fokus lag darauf zu überprüfen, ob das Wallet in den Taschen ausreichend Platz hat, ohne übermäßig zu spannen oder herauszuragen. Unterschiedliche Hosenmodelle, von engen Jeans bis zu weiten Anzughosen, wurden genutzt, um eine umfassende Beurteilung der Passform des Wallets in alltäglichen Szenarien zu gewährleisten.

Schritt 2: Bewegungstest

Im Anschluss an den Anpassungstest wurde das Wallet in der jeweiligen Hosentasche belassen, während der Tester eine Reihe typischer Alltagsbewegungen durchführte. Dazu gehörten Gehen, Sitzen, sich bücken und leichte sportliche Aktivitäten wie Treppensteigen. Ziel war es zu beobachten, ob das Wallet dabei stört oder die Bewegungsfreiheit einschränkt sowie ob es sich in der Hosentasche sicher anfühlt.

Schritt 3: Entnahme und Rückgabe

In diesem finalen Schritt wurde der Vorgang des Herausnehmens und Zurücksteckens des Wallets aus der Hosentasche wiederholt. Die Testperson überprüfte hierbei, ob das Wallet schnell und ohne Mühe zugänglich war und ob das Zurückstecken reibungslos möglich war. Dies wurde mehrmals in einer natürlichen alltäglichen Geschwindigkeit durchgeführt, um die Effizienz im Gebrauch zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Wallet bietet eine ideale Passform in jeglicher Hosentasche und erlaubt jederzeit ein problemloses Entnehmen und Zurückstecken ohne jegliche Hindernisse.

90 Punkte: Die Passform des Wallets ist sehr gut; der Prozess der Entnahme kann gelegentlich, aber selten, ein kleines Hängenbleiben erzeugen.

80 Punkte: Das Wallet passt gut in die meisten Taschen, könnte jedoch bei bestimmten Hosentaschen eine leicht suboptimale Passform aufweisen.

70 Punkte: Insgesamt ist die Passform akzeptabel, jedoch gestaltet sich die Entnahme des Wallets häufig als etwas umständlich.

60 Punkte: Die Passform des Wallets ist verbesserungswürdig, verbunden mit häufigem Hängenbleiben bei der Entnahme.

50 Punkte: Das Wallet sitzt schlecht, was zu Beschwerden beim Sitzen oder in Bewegung führen kann.

40 Punkte: Der Gebrauch des Wallets in der Hosentasche ist beinahe unpraktisch, da es oft stört.

30 Punkte: Das Wallet weist eine suboptimale Passform auf und ist in der Hosentasche nahezu unbrauchbar.

20 Punkte: Die Passform für Taschen ist kaum gegeben, was den praktischen Nutzen stark einschränkt.

10 Punkte: Das Wallet lässt sich nicht tragbar in einer Hosentasche unterbringen und ist im Alltag vollkommen unpraktisch.